

Zweite Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **28 (1906)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mai.

Nun ist er endlich doch gekommen
Der siegesfrohe der holde Mai,
Nach hartem Kampf hat er gewonnen,
Des Winters Herrschaft ist vorbei!

Vorbei die rauhen, kalten Tage,
Vorbei die dunke, trübe Zeit,
Vorbei des Herzens bange Klage —
Es lacht die Maienherrlichkeit!

Nun prangt nach langen, bangem Warten
Die Welt im lichten Brautgewand,
Durch Wald und Fuir, durch Feld und Garten,
Ja, über's ganze, weite Land,

Zieht jetzt ein frisches, neues Leben,
Und Blühdunst und Sonnenschein
Und feel'ges, wonnefames Weben
Zieht lei! in jede Seele ein!

Dr. 91.

Ein Besenstiel als Brautwerber.

Ein reicher englischer Gutsherr, welcher auf die moderne Töchter-Erziehung blutwenig hielt, ver-

warte seinen erwachsenen Sohn sehr häufig vor unferen gelehrten, schnabelfchnellen, pufköpfigen Mädchen. „Du mußt Dir eine rechte Hausfrau erwählen,“ pflegte er zu sagen; „keinen Zieraffen, der über einen Besenstiel stolpert.“ — Der junge Mann nahm sich die Lehre zu Herzen; an einem schönen Frühlingsmorgen, wo sein Vater eine große Gesellschaft auf sein Gut geladen hatte, legte er einen Besen quer über die Haustreppe, als man vom Tische aufbrach, um einen Spaziergang durch das Lustgebüß zu machen. — „Gieb acht,“ sagte er zu einem Freunde, der mit ihm draußen wartete, „dieser Besen soll mir eine Frau wählen helfen; das junge Mädchen von der Gesellschaft, das diesen Besen aufhebt und sich dessen nicht schämt, soll meine Frau werden!“ — Sie warteten, bis die Gesellschaft den Speisesaal verließ und heraus kam; die meisten der jungen Damen schritten über den Besen hinweg. Einige stolperten darüber; endlich aber bückte sich ein junges, hübsches Mädchen danach, hob ihn auf und stellte ihn in einen Winkel. — Der junge Mann hielt sein Wort, er wartete um das Mädchen, erhielt das Jawort — und hatte seine Wahl nie zu bereuen. Seine Frau besaß alle Eigenschaften, ihn glücklich zu machen, er hinstieder ließ es die Aufgabe seines Lebens sein, ihr Dasein zu verschönern.

Wir raten daher den jungen, heiratstüchtigen Mädchen, auf Besenstiele, die ihnen unter die Füße kommen, wohl zu achten.

Hrn. Apotheker Rich. Brandt's Nachf. Schaffhausen.



8. Von der Vortrefflichkeit der **Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** habe ich mich schon seit vielen Jahren überzeugt. Magen- und besonders Leberleidenden können dieselben nicht dringend genug empfohlen werden.

Die mir übersandte Probe - Schachtel hat einem an der Leber leidenden Kranken vortreffliche Dienste geleistet. [4057]

W. Baethke, prakt. Arzt, Alt-Rüdnitz, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.

Brunnen Hôtel Pension Victoria.

In ruhiger, staubfreier Lage am See mit schattigem Garten und prachtvoller Aussicht auf die Alpen. — **Seebadanstall** und warme Bäder. — Elektr. Licht. — Telephon. — Autogarage. — **Vorzügliche Küche und Keller.** Mässige Pensions- und Passanten-Preise.

4328]

O. Baerlocher, Besitzer.

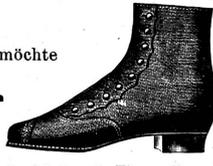
WER

gute, solide, billige Schuhe einkaufen möchte und dieselben nicht von

H. Brühlmann-Huggenberger

in WINTERTHUR bezieht

— **schadet sich selbst!** —



Diese längst in der ganzen Schweiz und auch im Ausland bekannte Firma, die nur beste, preiswürdige Ware zu erstaunend billigen Preisen in Verkauf bringt, offeriert

Damenpantoffeln, Stramin, 1/2 Absatz	No. 36-42	Fr. 1.80
Frauenwerktagsschuhe, solid, beschlagen	„ 36-42	„ 5.80
Frauensonntagsschuhe, elegant mit Spitzkappen	„ 36-42	„ 6.50
Arbeitsschuhe für Männer, solid, beschlagen	„ 40-48	„ 6.50
Herrenbottinnen, hohe, mit Hacken, beschlagen, solid	„ 40-48	„ 8.—
Herrensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen	„ 40-48	„ 8.50
Knaben- und Mädchenschuhe	„ 26-29	„ 3.70

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im in- u. Auslande. (Za 3079 G) Versand gegen Nachnahme. Umtausch franko. [3081] 450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preisocourant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

Tuch-Fabrik Entlebuch.

Unsere Kunden und dem weitem Publikum bringen wir unsere Tuchfabrik in Erinnerung. Speziell sind wir auf vorteilhafteste für **Kundenarbeit** eingerichtet als: **Fabrikation von ganz- und halbollenen, dauerhaften und soliden Frauen- und Herrenstoffen.** Wir besorgen alle in die

Tuchfabrikation

einschlagenden Arbeiten als: **Karten, Spinnen, Weben, Walken, Dekatieren und Ausarbeiten der Stoffe,** Färben von Wolle und Stoffen, beste Einrichtung für Herstellung von **Web- und Strumpfgarn** etc. [4280]

Um den sich immer mehrenden Arbeiten nachzukommen, wollen man für rechtzeitige Einsendung von Schafwolle, Wollabfällen und Lumpen besorgt sein. Billigste Preise. Tarife und Muster zu Diensten. Reelle Bedienung.

Unsere Tuchfabrik ist **nicht zu verwechseln** mit der Tuchhandlung Gebrüder Aockermann, welche keine Fabrik besitzen. (H 1776 Lz)

Tuchfabrik Entlebuch: Birrer, Zemp & Cie.

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

8. So vieles Waschpulver hört man loben, Doch geht die Hausfrau ans Erproben, Kommt auf dem ganzen Erdenreich **SCHULER'S WASCHPULVER** keines gleich.

Kein Bier

ohne **Singer's Kleine Salzbrezeli!**

Singer's Kleine Salzstengel ausgezeichnet zum Thee.

An Orten, wo nicht zu haben, wende man sich direkt an die [4188] Schweiz.

Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

D. Carl Frey's Salmiak-Terpentin- Seifenpulver

Die schönste Wäsche!

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen (gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich**

empfeht sich zur Besorgung von **Inseraten**

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kurblätter, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4065]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: **Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!**

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Aquasana [4238] Zwinglistrasse No. 6 **ST. GALLEN** [4238]

Wasser- und Licht-Heilanstalt
— Massage — Fango — Türkisch. Bad — Wannenbäder

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER

OETENBACHSTR. 24

1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

Fidele Bücher!

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Posen, Theater Fr. 1.50

Schnitz und Zwetschgen, das fidele Buch 50 Cts.

Eine Predigt in Reimen 20 Cts.

Krausmausi-Predigt 20 Cts.

Mischmaschvorlesungen 20 Cts.

Handwerkersprüche, urld. 20 Cts.

Liebes- und Hochzeits-Predigt 20 Cts.

E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.

Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz 20 Cts.

Wie man Geld verdient 20 Cts.

Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 3.90 nur Fr. 2.50. [4091]

Versand durch **A. Niederhäuser, Buchhdlg. Grenchen.**

Die Häuslichkeit eines großen Mannes.

Admiral Logo ist heute der populärste Mann in Japan. Die Wiener „Zeit“ entnimmt einem russischen Blatt folgende Schilderung seiner Häuslichkeit: Logo wohnt in Tokio in einem kleinen, in einem Gärtchen stehenden Häuschen. Sein Haus zeichnet sich durch nichts vor andern Häusern in Tokio aus. Die Familie des Admirals Logo besteht aus seiner Frau und vier Kindern. Die Lebensweise dieser Familie ist eine überraschend einfache. Die Gattin des Admirals, eine Tochter des Grafen Kajedo, hält nur eine Magd und verrichtet die meisten häuslichen Arbeiten selbst. Im Hause gibt es keinen Ueberflus in europäischem Sinne des Wortes. Die Möbel sind sehr einfach. Dafür aber gibt es im Hause und im Garten eine große Menge Blumen, die vom Geschmack der Hausfrau zeugen. Das Innere des Hauses ist japanisch eingerichtet. Von europäischen Möbeln findet man da nur Kinderbetten. Logo selbst und seine Frau schlafen auf Matten mit einem Holzgestell unter dem Kopf. Die vierzehnjährige

Tochter Logos gilt für eine typische japanische Schönheit. Der älteste Sohn Logos lernt im Marinekorps. Ueber dem in den Garten führenden Tore befindet sich nur eine einfache Aufschrift, nur das Wort „Logo“. Die Bescheidenheit der Einrichtung fällt auch im Kabinett des Admirals auf, wo in gewöhnlichen Schränken wertvolles wissenschaftliches Material aufbewahrt wird. Die Familie Logos besitzt, wie die „M. N.“ melden, keine Equipage, nicht einmal ein gewöhnliches „Ritzchi“ (Zweirad). Während des Krieges kaufte und schenkte das Volk dem Sohne Logos ein Fahrrad, damit er rascher die Briefe seines Vaters von der Post holen könne.

Das kennzeichnet die wahre innere Größe, die nicht durch nichtige Neuheiten imponieren will. Da könnte manches ehelustige Paar, das nur mit einer vornehmen Einrichtung und mit dienfahrem Geist einen Hausstand aufstun will, in die Lehre gehen!

In sehr schöner Lage im Bänderland sind hübsch möblierte größere und kleinere Wohnungen mit Ofen,

Wasserleitung, elektrischem Licht, Sonnerie, englisch Closets, Telefon, Anteil an großem, schönem Garten, wenn gewünscht Stallung für Reitpferde, Wagen und Pferde zur Verfügung, zu sehr billigen Mietpreisen zu vermieten. Die möblierte Wohnung versteht sich mit Ringen, Tafelservice u. Holz, Milch, Eier, Schinken u. s. w. in tadelloser Qualität, weiß eigen. Wenn gewünscht, Frühstück. Mittagsstich in nahe gelegenen Hotels, wenn keine eigene Küche und Bedienung gehalten werden will. Bei frühzeitiger Meldung können nach Wunsch und Bedarf größere oder kleinere Wohnungen zusammengestellt werden, für's Jahr, für den Sommer oder auch nur für kürzere Zeit. Gefl. baldige Anfragen unter Chiffre W. v. V. 4244 befördert die Expedition. [4244

Kinderlachen — Kindertränen, wie nahe liegen sie Belammen! Nichts ist uns aber so lieb, als unsere Siedlinge weinen zu sehen und doch, wie oft haben wir die kindlichen Schmerzen und Leiden selbst verstanden. Rollen wir uns an dem frühlichen Lachen und Sausen gegenüber Kinder erfreuen, dann müssen wir sie mit G. S. Moore's altbewährten Safer-Produkten ernähren. [4380

Bergmann's Liliemilchseife

ist unübertrefflich für die Hautpflege.

Man achte genau auf die Marke:

Zwei Bergmänner.



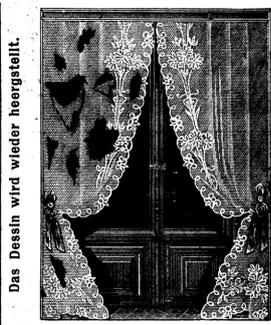
Reform - Corset
System Dr. A. Kuhnaw.
Beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

Schnitt und Konstruktion verhindert jeden schädlichen Druck auf die inneren Organe und ermöglicht das Tragen der Unterkleider durch die Schultern.

Leicht waschbar, da die Fischbeinstäbe leicht entfernt werden können.

Preis von Fr. 6.50 an.

Alleiniger Fabrikant:
Frau A. Wyss, Zürich V, Mühlebachstr. 21.
Verkaufsstellen in allen grösseren Ortschaften.



Das Dessin wird wieder hergestellt.

Mechanische Verweberei Wil
(Kanton St. Gallen)
C. A. Christinger

empfeilt sich den geehrten Hausfrauen zum fachgemässen maschinellen Verweben von defekten Gardinen, Tüll- und Spitzenkleidern, Spitzenkragen etc., sowie jeder Art Wäsche-Gegenständen, auch farbige Tischdecken, Prompteste und billigste Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Garantie für Nichtausreissen und Haltbarkeit. Die Ware muss jeweilen gewaschen eingesandt werden.

Abfragen werden zu errichten gesucht.

Okio's
Worishofener **Jormentill-Mundwasser**
Krankheitsmittel von grossem Nutzen bei Mundkrankheiten zur Mund- und Rachenreinigung Preis Fr. 1.25
F. Reinger-Bruder, Basel

Jormentill-Haarwuchs-Essenz
Wirksam gegen Ausfall der Haare und Haarwuchsstillung
F. Reinger-Bruder, Basel

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
Terlinden & Co.
vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht
Zürich
werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retourniert in solider
Gratis-Schachtelpackung.
Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3918

! Heilung aller Frauenleiden !
selbst d. veralt. Fälle v. Geschlechtskrankheiten, Weissfluss, Gebärmuttererkrankungen, Kinderlosigkeit, Beschwerden jeder Art, Hysterie, Nervenschmerz, schmerz. Perioden, Krämpfe, Stillarmut etc. heilt schnell u. diskret, briefl. ohne Berufskörung mit unschädlichen **Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln**
Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.
Verlangen Sie Gratis-Broschüre gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto. [4104

„Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt . . . !“

Die Ergebnisse eines unter obigem Titel stehenden Preis-ausschreibens der „Gartenlaube“ sind hier in Buchform zusammengestellt. Was schicksalsgeprüfte Frauen in diesen Blättern von ihrem Leben, ihrem Ringen ums tägliche Brot erzählen, ist durchleuchtet von dem Sieg über Not und Leid. Das Klage-lied über das Los der Frauen wandelt sich zu einem Helden-sang, der zwar nicht von weltbegehrenden Taten berichtet, wohl aber von der stillen, unermüdeten Aufopferungsfähigkeit des Weibes, von dem reichen Zugreifen im Falle eines jähen Zusammenbruchs. Nicht mit plötzlich aufflackernder Begeisterung, der ja oft so schnell die Ermüderung folgt, gingen diese Frauen an ihr schweres Tagewerk; nein — mühselig und beladen sind sie vorgezogen, Schritt für Schritt, Stunde um Stunde, neben sich die Sorge als Führerin und mit sich die eiserne Notwendigkeit als Stab. Durch eisernen Fleiss und verständige Auffassung der Zeitlage, straffe Selbstkucht und liebevolle Leitung haben sie ihre Kinder zu tüchtigen Menschen erzogen, ihren Geschwistern das Fortkommen ermöglicht, alternden Angehörigen einen sonnigen Lebensabend geschaffen, sich selbst innere Zufriedenheit erworben. Das elegant ausgestattete, mit farbigem Umschlag versehene und 240 Seiten starke Buch ist für eine Mark durch alle Buchhandlungen zu beziehen, auch gegen Einfindung von 1,20 Mark direkt vom Verlag der „Gartenlaube“.

Ernst Keil's Nachfolger
G. m. b. H.
Leipzig, Königstr. 93.

Abnormale Absonderungen.

Frau H. S. schreibt: Seit vielen Monaten litt ich an diesem lästigen, unangenehmen Uebel, verbunden mit Niedergeschlagenheit. Die entzündeten Teile machten mir viel Schmerzen. Das Schlimmste für mich war aber der Ausspruch des Arztes, ich könnte bei diesem Leiden niemals Mutter werden. Durch Ihre briefliche Behandlung und den mir gesandten Mitteln bin ich nun vollkommen befreit und voller Freude. (D 557 c) [4233

Adresse: Charitas Heiden.

Die Klavierspielerkrankheit.

Wenn bestimmte Muskelgruppen bei der einen oder andern Berufsarbeit zu stark in Anspruch genommen werden, so ermüden diese naturgemäß. Schließlich versagen sie vollständig, und es entstehen unter Mitwirkung der Nerven gewisse, bestimmt charakteristische Erkrankungen, von welchen der Schreibkrampf die bekannteste ist.

Auch der Klavierspielerkrampf gehört in diese Kategorie. Von diesem Krampf, der vorwiegend bei Erwachsenen wahrgenommen wird, hat man die Klavierspielerkrankheit zu trennen, die bei jugendlichen Personen und Kindern wahrgenommen wird. Dieses sog. „Leber spielen der Hände“, welches sehr häufig vorkommt, ist auf das Mißverhältnis zwischen den Händen des Spielenden und seinem Instrument zurückzuführen, infolge des Mangels der Anpassung der Hände des Klavierspielers an sein Instrument.

Letztere stellt sich bei Weigern viel früher ein als bei Klavierspielern, da bei ersteren der Zeige- und Mittelfinger der linken Hand sich um 1 bis 2 Centimeter verlängert. Derartige Klavierspielerkrankheiten

bedingen naturgemäß ein Aussetzen des Spieles, sie verlangen ärztliche Behandlung durch Massage, Elektrizität und Heilgymnastik.

Professor Jabludomsky, der Leiter der Universitäts-Massageanstalt in Berlin, wurde nun infolge der häufigen Krankheitsfälle, die er in Behandlung bekam, veranlaßt, ein Klavier zu konstruieren, dessen Gebrauch die Krankheit verhindern soll. Im „Verein für innere Medizin“ in Berlin demonstrierte er ein Jugendklavier, das nach seiner Angabe konstruiert ist, das sich nur durch eine etwas kleinere Klaviatur von den üblichen unterscheidet. Für diesen Zweck reicht eine Herabsetzung der ganzen Oktave mit Zwischenräumen von 19 Centimeter der üblichen Klaviatur auf ungefähr 17 Centimeter aus.

Mit einem und demselben Klavier brauchen demnach nur die Klaviaturen gewechselt zu werden, die Anschaffung zweier Klaviere, eines für Erwachsene und eines für Kinder, ist daher überflüssig. Der Wechsel der beiden Klaviaturen läßt sich mit Leichtigkeit vollziehen, da in einem Rahmen zwei Klaviaturen sind und durch die Umdrehung des Klavierrahmens die

übliche Klaviatur oder die verkleinerte in die Spielfläche tritt. Da die starke Spreizung der Finger wegfällt, so können die Kinder viel früher mit dem Klavieren beginnen.

Gola-Seife.

Eine Spezial-Seife zur Hautpflege.

Unter den zahlreich vorhandenen Toilette-Seifen verdient das von der bekannten Parfümerie-Fabrik von Heinrich Mad in Ulm a. D. unter dem Namen Gola-Seife in den Handel gebrachte Erzeugnis ganz besonders hervorgehoben zu werden. In Anbetracht ihrer Güte und Wohlfeilheit scheint die Gola-Seife dazu berufen, sich als vollständigstes Kosmetikum einzubürgern. Sie zeichnet sich durch reichen Fettgehalt, große Keilheit, Milde, große Ergiebigkeit und lieblichen Duft vorteilhaft aus, ist vollständig neutral und ermbiligt im besten Sinne eine der Gefundheit dienliche Hautpflege. Der Einfluß der Gola-Seife ist von glänzender Wirkung; schnell und gründlich entfernt sie die anhaftenden unedlen Stoffe, dabei die Hautblütigkeit angenehm belebend; unübertrefflich bewährt sie sich ferner bei Schiefer und spröder Haut und bei Hautunreinigkeiten. Fortbauernde sorgsame Hautpflege mit Gola-Seife gibt einen gesunden, zarten Teint, welcher das Antlitz jugendlich und anmutig erscheinen läßt. — Die vielfachen nützlichen Vorteile, sowie der niedrige Preis machen die Gola-Seife ganz besonders geeignet für Haus- und Familiengebrauch. Zu beziehen durch die meisten einschlägigen Geschäfte, insbesondere durch die Niederlagen von Kaiser-Worag. [4207]

Unübertrefflich.

Albert'sche Universal-Garten- und Blumen-Dünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze nach Vorschrift von Professor Dr. Wagner.)

Zu haben bei:

- Droguisten —
- Handlungsgärtnern —
- Samenhandlungen —
- u. s. w.

Wo nicht erhältlich, wend man sich direkt an:



in Blechdosen mit Patentverschluss:
 Kleine Probedosen à 80 Cts.
 Dose von 1/2 kg. netto Fr. 1.40
 " " 1 " " " 2.—
 " " 5 " " " 6.—
 ferner in Säcken von 25 und 50 kg zu bedeutend billigerem Preis!

4274]

Die General-Agenturen:

für die Ost- und Urschweiz:
A. Rebmann in Winterthur.

für die Westschweiz:
Müller & Cie. in Zolingen.

Wiederverkäufer gesucht.



Lang-Garne sind in den Nummern 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, in Doppelgarn Nr. 30/8, und allen Farben erhältlich. Diese Garne werden somit in den größten bis zu den feinsten Sorten für Hand- und Maschinenstrickerei und ausschließlich in bester Makoqualität erstellt. Zu Lang-Garn Nr. 5/2 wird zudem ein besonders passendes zweifaches Stopfgarn billigst abgegeben. Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung mit dem Namen der Firma Lang & Cie. in Reiden. Auf Wunsch werden gerne überall Bezugsquellen angegeben. (H 883 Lz) 4208

Wer

etwas zu verkaufen hat
 oder zu kaufen sucht,
 eine Stelle zu vergeben hat
 oder eine Stelle sucht,
 Geld auszuleihen hat
 oder Geld zu leihen sucht,
 oder sonst irgend etwas in eine
 Zeitung einzurücken hat,
der inseriert

am
 erfolgreichsten und billigsten
 durch die [4088]
Annoncen-Expedition
F. Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

Brillant-Seife & Seifenpulver

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Überall zu haben.

[3658

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Mangold & Röthlisberger, vormals C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [4086 (H 54 Q)

Das

beste

Frühstück



bilden zweifellos die Lenzburger Confitüren; denn sie sind gesund und nahrhaft, da nur die besten frischen Früchte zu ihrer Herstellung verwendet werden. Jung und Alt, Gesunde und Kranke, ziehen die Lenzburger Confitüren allen andern vor, und da sie billiger sind, als im Haushalt eingemachte Früchte, verlange jede sorgsame Mutter und rechnende Hausfrau nur

Lenzburger Confitüren.